



SWICA Versicherungen AG
Bericht über die Finanzlage 2019

Inhaltsverzeichnis

A. Geschäftstätigkeit	4
Strategie, Ziel und wesentliche Geschäftssegmente	4
SWICA Gesundheitsorganisation	4
Niederlassungen	4
Externe Revisionsstelle	4
Wesentliche, aussergewöhnliche Ereignisse	4
B. Unternehmenserfolg	5
Versicherungstechnisches Ergebnis	5
Finanzergebnis	5
C. Corporate Governance und Risikomanagement	7
Das Corporate-Governance-Modell	7
Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	7
Risikomanagement	7
Risikostrategie	8
Compliance Management	8
Implementierung der Funktionen Risikomanagement und Compliance	8
Interne Revision	8
Internes Kontrollsystem	8
D. Risikoprofil	9
Risikokategorien	9
Risikokonzentrationen	10
Risikominderung	10
E. Bewertung	11
Aktiven nach Anlageklassen	11
Werte der zur Solvabilitätsermittlung verwendeten Aktiven	11
Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	12
Werte der zur Solvabilitätsermittlung verwendeten Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	12
Mindestbetrag	13
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	13
Unterschiede zwischen statutarischem Eigenkapital und risikotragendem Kapital	13
F. Kapitalmanagement	14
Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung	14
Struktur, Höhe und Qualität des Eigenkapitals	14
Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode	14
G. Solvabilität	15

Solvenzmodell	15
Zielkapital	15
Komponenten des Zielkapitals	16
Risikotragendes Kapital	16
Solvabilität	16
H. Anhänge/Verweise	17

Management Summary

Die SWICA Versicherungen AG weist für 2019 ein Unternehmensergebnis von 6,3 Mio. Franken aus.

Die Combined Ratio des Unternehmens beträgt 93,4 Prozent. Das positive versicherungstechnische Ergebnis resultiert aus der soliden Rentabilität der aktuellen Versicherungsperiode und aus der Aufrechnung von Abwicklungsgewinnen von Vorjahren.

Die verdienten Prämien für eigene Rechnung erhöhen sich im Geschäftsjahr um 1,0 Prozent auf 246,7 Mio. Franken.

Der Erfolg aus Kapitalanlagen beträgt 30,8 Mio. Franken. Zusätzlich wurden die Rückstellungen für Kapitalmarktrisiken mit 27,5 Mio. Franken deutlich verstärkt. Die Performance des Anlagevermögens zu Marktwerten beträgt + 6,4 Prozent.

Das statutarische Eigenkapital konnte aufgrund des Unternehmensgewinns auf 121,5 Mio. Franken erhöht werden. Damit ist die SWICA Versicherungen AG solide finanziert. Mit einer Solvenzquote von 220,7 Prozent sind die gesetzlichen Anforderungen bezüglich Solvabilität erfüllt.

Die Strategie der leistungsorientierten Prämien wird konsequent weiterverfolgt, wodurch auch in Zukunft mit nachhaltigen Ergebnissen zu rechnen ist. Für das Geschäftsjahr 2020 konnten Unternehmenskunden mit überdurchschnittlichem Vertragsverlauf Tarifsenkungen angeboten werden.

A. Geschäftstätigkeit

Strategie, Ziel und wesentliche Geschäftssegmente

Die SWICA Versicherungen AG betreibt das Unfallversicherungsgeschäft (UVG/Z), die Einzelunfallversicherung INFORTUNA sowie die Krankenpflegezusatzversicherungen GLOBAL CARE, CoGenio und STUDENT CARE.

Für das Unfallversicherungsgeschäft UVG/Z wird in erster Linie ein kostendeckendes Ergebnis des bestehenden Portefeuilles angestrebt. Mittels selektiven Vertragsabschlüssen wird ein nachhaltiges Wachstum erreicht.

In den letzten Jahren ist die Einzelunfallversicherung INFORTUNA stetig gewachsen und weist eine gute Rentabilität auf. Beides wird auch für die Zukunft angestrebt.

Weltweiten Versicherungsschutz bietet die internationale Krankenpflegeversicherung GLOBAL CARE. Dabei handelt es sich um ein Nischenprodukt mit rund 800 Versicherten.

Mit CoGenio bietet die SWICA Versicherungen AG seit 2019 eine auf entsandte Arbeitnehmende aus der Schweiz spezialisierte Versicherungslösung an.

Die Krankenpflegeversicherung STUDENT CARE sichert Studenten bei Krankheit und Unfall ab.

SWICA Gesundheitsorganisation

Die SWICA Versicherungen AG ist eine Gesellschaft der SWICA Gesundheitsorganisation und wird zu 45,5 Prozent von der SWICA Holding AG und zu 54,5 Prozent von der SWICA Krankenversicherung AG (VVG-Teil) gehalten.

Die SWICA Versicherungen AG hat kein eigenes Personal angestellt. Abgewickelt wird das operative Versicherungsgeschäft durch die SWICA Krankenversicherung AG und die Verwaltungskosten werden via Verwaltungskostenentschädigung verrechnet.

Niederlassungen

Die Niederlassungen sind auf der Homepage der SWICA Gesundheitsorganisation publiziert und können über diesen [Link](#) erreicht werden.

Externe Revisionsstelle

Als Prüfgesellschaft für die SWICA Versicherungen AG ist seit dem Jahr 2007 PricewaterhouseCoopers AG in Zürich beauftragt. Sie erfüllt die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz.

Wesentliche, aussergewöhnliche Ereignisse

In der Berichtsperiode sind keine wesentlichen, aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

B. Unternehmenserfolg

Der Unternehmenserfolg beträgt 6,3 Mio. Franken. Dieser setzt sich zusammen aus dem versicherungstechnischen Ergebnis in Höhe von 16,2 Mio. Franken, dem Kapitalanlagenergebnis (30,8 Mio. Franken), sonstigen finanziellen Erträge/Aufwendungen (-29,6 Mio. Franken), dem ausserordentlichen Aufwand (-0,8 Mio. Franken) sowie dem Steuerabzug (-10,3 Mio. Franken). In der Vorperiode lag der Gewinn bei 1,5 Mio. Franken.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis fällt mit 16,2 Mio. Franken positiv aus, wobei die Aufrechnung von Abwicklungsgewinnen aus Vorjahren vor Zinssenkung das versicherungstechnische Ergebnis netto um 17,6 Mio. Franken erhöht haben. In der Vorperiode resultierte aus dem versicherungstechnischen Bereich ein Ergebnis von 34,8 Mio. Franken.

Der technische Zinssatz UVG wurde per 1. Januar 2020 auf 1,5 Prozent gesenkt. Der Anstieg der Schadenrückstellungen wurde per 31.12.2019 erfolgsneutral über die Rückstellungen für Änderungen der Rechnungsgrundlagen finanziert. Für die Finanzierung einer bereits zu erwartenden, weiteren Zinssenkung konnten im aktuellen Geschäftsjahr zusätzliche Rückstellungen gebildet werden.

Die verdienten Prämien für eigene Rechnung erhöhen sich im Geschäftsjahr um 1,0 Prozent auf 246,7 Mio. Franken, wobei lediglich die Sparte Unfall zu diesem Wachstum beigetragen hat. In der Sparte Krankheit haben die verdienten Prämien für eigene Rechnung leicht (-1,5 %) abgenommen. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung inkl. Rückstellungen haben um 12,7 Prozent auf -178,1 Mio. Franken zugenommen. Die Ursache liegt in den erhöhten Zahlungen für Versicherungsfälle in beiden Sparten (+ 3,9 %) sowie in der Bildung von versicherungstechnischen Rückstellungen in der Sparte Unfall (+ 116,1 %). Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen nahmen gegenüber dem Vorjahr leicht zu (+1,5 %) auf -52,4 Mio. Für weitere Angaben zu den einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung sowie deren Aufteilung auf die Sparten Unfall und Krankheit wird auf die quantitative Vorlage «Unternehmenserfolg Solo NL» verwiesen, die in Kapitel H. Anhänge/Verweise aufgeführt ist.

Das effektiv verbuchte Nettoergebnis in den Kapitalanlagen (inkl. Derivate) zum Niederstwertprinzip ist mit 30,8 Mio. Franken um 21,0 Mio. Franken höher ausgefallen als im Vorjahr (9,8 Mio. Franken). Die Zunahme im Nettoergebnis ist auf die starke Performance fast aller Anlagekategorien im Berichtsjahr zurückzuführen. Im Folgenden werden die Gründe für die Performancesssteigerung detailliert aufgezeigt:

Finanzergebnis

Nachfolgend sind die finanziellen Ergebnisse der einzelnen Anlagekategorien beschrieben.

Immobilien: In der Anlagekategorie Immobilien, bestehend aus direkten und indirekten Anlagen in der Schweiz, konnte das Nettoergebnis vor allem aufgrund etwas höheren Mieteinnahmen im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 Mio. Franken auf 5,5 Mio. Franken erhöht werden. Bei den Abschreibungen gab es im Vergleich zum Vorjahr keine wesentlichen Veränderungen.

Festverzinsliche Wertpapiere: Aufgrund der sinkenden Zinsen im Jahresverlauf und der dadurch steigenden Kurse bei Obligationen kam es bei strategiebedingten Verkäufen zu höheren realisierten Gewinnen und vice versa zu niedrigeren realisierten Verlusten als im Vorjahr. Somit konnte trotz eines höheren Abschreibungsbedarfs bei neu erworbenen Obligationen (leicht fallende Kurse zum Jahresende) das Nettoergebnis aus festverzinslichen Kapitalanlagen um 2,8 Mio. Franken auf 13,1 Mio. Franken erhöht werden.

Darlehen: Wie im Vorjahr betrug der Ertrag aus Darlehen 0,05 Mio. Franken.

Aktien: Dank der über den gesamten Jahresverlauf steigenden Aktienmärkte kam es im Berichtszeitraum zu Zuschreibungen bei unter dem Einstandskurs notierenden Aktienpositionen und zu niedrigeren realisierten Verlusten bei strategiebedingten Verkäufen. Zudem kam es durch das grössere Anlagevolumen zu höheren Dividendenausschüttungen und somit gesamthaft im Vergleich zum Vorjahr zu einer Gewinnsteigerung von 7,4 Mio. Franken auf 11,6 Mio. Franken.

Übrige Kapitalanlagen: Bei den übrigen Kapitalanlagen handelt es sich um kollektive Kapitalanlagen der Anlagekategorien Rohstoffe und alternativen Anlagen. Hierbei kam es im Jahresverlauf im Vergleich zum Vorjahr zu mehr Zuschreibungen bei den unter dem Einstandskurs notierenden Positionen aufgrund einzelner, steigender Märkte. Allerdings kam es auch zu höheren realisierten Verlusten aus strategiebedingten Schliessungen von Positionen. Zusammengefasst lag das Ergebnis der übrigen Kapitalanlagen am Jahresende bei einem Gewinn von 0,4 Mio. Franken (+5,9 Mio. Franken gegenüber Vorjahr).

Derivative Finanzinstrumente: Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten zum Zweck der Währungsabsicherung führte in der Erfolgsrechnung zu einem Gewinn von 0,2 Mio. Franken (+4,2 Mio. Franken gegenüber Vorjahr).

Zur Abfederung künftiger Kursverluste an den Finanzmärkten wurden die Rückstellungen für Kapitalmarktrisiken mit rund 27,5 Mio. Franken nochmals deutlich verstärkt. In den finanziellen Aufwendungen und Erträgen wurden ausserdem Verluste bzw. Gewinne im Zusammenhang mit der Liquidität berücksichtigt.

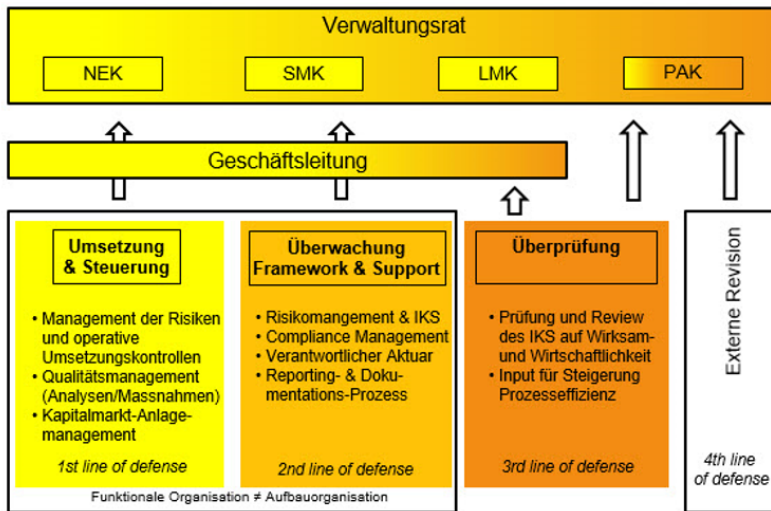
Es bestehen keine direkt im Eigenkapital erfassten Gewinne oder Verluste.

Für die detaillierte Zusammensetzung der oben erwähnten Bilanzzahlen je Anlageklasse sowie der Verwendung des Bilanzgewinns per 31. Dezember 2019 verweisen wir auf die Jahresrechnung bzw. auf den Anhang zur Jahresrechnung.

C. Corporate Governance und Risikomanagement

Das Corporate-Governance-Modell

Das Modell zur Corporate Governance («Assurance-Modell») baut auf vier Abwehrlinien (lines of defense) auf, die den Schutz des Unternehmens bezwecken.



- Die erste Linie (1st line of defense) beschreibt den Bereich *Betrieb*, in dem das operative Geschäft also die Unternehmensleistung erbracht wird.
- Die zweite Linie (2nd line of defense), der Bereich *Überwachung*, dient der Gewährleistung regelkonformer und nachhaltiger Geschäftstätigkeiten.
- In der dritten Linie (3rd line of defense), im Bereich *Prüfung*, kontrolliert die interne Revision im Auftrag des Verwaltungsrats unabhängig und punktuell, ob die vorgegebene Corporate Governance im Sinn des Verwaltungsrats gelebt wird.
- Die vierte Linie (4th line of defense) ist der Bereich *External Assurance* und wird sowohl situativ mittels unabhängigen externen Audits als auch durch die Prüfgesellschaft sichergestellt. Die Prüfgesellschaft untersucht unabhängig die ordnungskonforme Buchführung und Erstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Gesetz und den Statuten sowie den geltenden Rechnungslegungsvorschriften.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung sowie der verschiedenen Komitees sind dem Geschäftsbericht 2019 der SWICA Gesundheitsorganisation – Corporate Governance und Nachhaltigkeit, Verwaltungsrat und Geschäftsleitung – zu entnehmen.

Risikomanagement

Das Risikomanagement dient dem bewussten und professionellen Umgang mit sämtlichen Risiken und Chancen. Unter Risiken verstehen wir potenzielle/zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen, die die Zielerreichung und die Erfüllung des Leistungsauftrags beeinträchtigen könnten. Das Risikomanagement identifiziert, bewertet und mitigierte interne und externe Risiken. Dafür wird ein GRC-Tool (Governance-Risk-Compliance) «R2C» eingesetzt, um Auswertungen und Berichte standardisiert zu erstellen. Das integrierte Risikomanagement unterstützt die Entscheidungsfindung unter der jeweiligen Berücksichtigung von Risiken und Chancen auf allen Stufen.

Risikostrategie

Die Risiken werden laufend, mindestens einmal jährlich, überprüft und aktualisiert. Die sich ergebenden Toprisiken werden zuerst von der Geschäftsleitung, anschliessend vom Prüfungs-, Anlage- und Assurance Komitee des Verwaltungsrats (PAK) zuhanden des Verwaltungsrats beurteilt. Das Risikoinventar umfasst und bildet die Grundlage für die Analyse und die Aufbereitung einer unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung. Diese wiederum bildet die Basis für die Festlegung der Risikostrategie durch die Geschäftsleitung. Darauf aufbauend, erstellt der Verwaltungsrat die operativen Leitplanken, die die Basis für die operative Umsetzung der Jahresziele bilden. Der Risikoappetit wurde bei 150 Prozent der Solvenzquote und die Risikotoleranz bei 100 Prozent der Solvenzquote belassen.

Compliance Management

Das Compliance Management bezweckt den Schutz der Reputation von SWICA als Unternehmen, ihrer Organe und Mitarbeitenden sowie – soweit im Einflussbereich von SWICA – ihrer Kunden. Es soll vor Verletzungen von Rechtsregeln bewahren.

Implementierung der Funktionen Risikomanagement und Compliance

Die Funktionen Risikomanagement und Compliance sind Stabsfunktionen, um eine möglichst grosse Unabhängigkeit vom operativen Betrieb zu gewährleisten. Beide Funktionen, der Chief Risk Officer für das Risikomanagement sowie der Chief Compliance Officer für das Compliance Management, rapportieren direkt dem Verwaltungsrat.

Interne Revision

Die interne Revision ist ein Kontrollinstrument des Verwaltungsrats. Unabhängig von der Geschäftsführung prüft sie objektiv die Effektivität des Risikomanagements, des IKS, des Führungs- und Controlling-Prozesses sowie den vorschriftsgemässen Vollzug der Rechnungslegung. Die interne Revision ist zwecks Sicherstellung ihrer Unabhängigkeit von der Geschäftsführung losgelöst und direkt dem Audit-Komitee (Prüfungs-, Anlage- und Assurance-Komitee PAK) des Verwaltungsrats unterstellt.

Internes Kontrollsystem

Das IKS ist das System zur Kontrolle und Steuerung von Schlüsselrisiken. Es ist ein Führungsinstrument für die Leitung (vorab Verwaltungsrat und Geschäftsleitung) zur Einhaltung deren Anordnungen, mit welchen den Schlüsselrisiken begegnet werden soll. Das IKS bezweckt nicht nur die Sicherstellung einer ordnungsgemässen (in Erfüllung der Rechtsnormen und internen Vorschriften) und effizienten Geschäftsführung durch Kontrolle und Steuerung der relevanten Geschäftsprozesse, sondern auch die Schaffung von Transparenz; es beinhaltet folglich auch das Reporting, damit die Leitung die für die Führung des Unternehmens nötigen Informationen erhält.

D. Risikoprofil

Risikokategorien

Die Risikoexponierung der SWICA Versicherungen AG besteht zusammenfassend aus den folgenden wesentlichen Risiken:

Geschäftsrisiken / versicherungstechnische Risiken

- Kalkulation von nicht kostendeckenden Prämien mit entsprechendem Mehrbedarf in der Folgeperiode
- Nicht realisierbare Anpassungen bei Verträgen mit negativem Verlauf
- Aufwände für Heilungskosten und Taggeldleistungen, die unerwartet hoch sind und die Schwankungsrückstellungen für versicherungstechnische Risiken übersteigen
- Negative, konjunkturelle Entwicklung der Wirtschaft
- Gross- und Kumulationsschadenereignisse, die den Rückversicherungs-Exzedent überschreiten

Finanzrisiken

- Zinsänderungsrisiken bei den Kapitalanlagen sowie den zinstragenden, versicherungstechnischen Verpflichtungen
- Unerwartet hoher Verlust an den Kapitalmärkten, die die Schwankungsrückstellungen für Kapitalrisiken (gemäss Value-at-Risk-Berechnung) übersteigen
- Kreditrisiken, als Ausfallrisiken bei Kapitalanlagen und bei Rückversicherungsgesellschaften
- Marktrisiken

Führungsrisiken

- Externe Kommunikation
- Mergers & Acquisitions
- Organisationsstruktur
- Outsourcing- und Kooperationspartner
- Strategie- und Projektrisiken
- Unternehmenskultur

Operationelle Risiken

- Ausserordentliche, nicht erwartete Zahlungsausfälle von Vertragsnehmern
- Kumulierter Ausfall von Schlüsselpersonen
- Ungenügende, strategische Personalplanung
- Unkontrollierter Datenverlust
- Datendiebstahl (Hacking)
- Interne, betrügerische Handlungen
- Geschäftsprozesse

Geschäftsumfeldrisiken

- Gesetzesänderungen, z.B. unerwartete Anpassung der Steuerpraktiken durch Bund und Kantone
- Unerwartete Anpassung der Aufsichtsvorschriften und der gesetzlichen Kapitalbedarfsbestimmungen
- Externe Ereignisse
- Wettbewerbsrisiken, z.B. ungenügende Antizipation von strategischen Marktentwicklungen

Diese Kategorien wurden 2019 im GRC-Tool «R2C» neu implementiert und ihnen sämtliche, bestehende sowie neu identifizierte Risiken zugeteilt. Es sind darin alle versicherungstechnischen Risiken, Marktrisiken, Kreditrisiken, operationellen Risiken sowie weitere wesentliche Risiken enthalten und mitigiert. Für die Quantifizierung der eingegangenen Versicherungs-, Markt- und Kreditrisiken verweisen wir auf das Kapitel G. Solvabilität – Komponenten des Zielkapitals in diesem Bericht.

Risikokonzentrationen

Im ORSA-Bericht wird das gleichzeitige Auftreten von grossen Schadensszenarien simuliert und beschrieben. Dabei werden verschiedene Szenarien und deren Auswirkung auf die SST-Quotienten aufgezeigt.

Risikominderung

Risikominderung ist ein Teil der Risikomitigation, die aus den Elementen Vermeiden, Vermindern, Transferieren und Selbertragen besteht. Zur Kapitalsicherung wurde ein finanzielles Notfallkonzept erstellt und eingeführt. Bei den Finanzanlagen sind die Anlagerichtlinien so umgesetzt worden, wie sie durch den Verwaltungsrat (Prüfungs-, Anlage- und Assurance-Komitee PAK) vorgängig bewilligt wurden. Zusätzlich kommt eine Anlagestrategie zum Einsatz, die mindestens alle fünf Jahre überprüft wird.

Im Bereich Versicherungstechnik kommen spartenspezifische Richtlinien für eine Risikoprüfung zum Einsatz. Im Bereich des Krankenzusatzversicherungsgeschäfts werden bei Neukunden und bei Produktwechsel Gesundheitsprüfungen vorgeschrieben. Hierbei werden die künftigen Behandlungskosten und deren Einwirkungen auf das Versichertenkollektiv beurteilt. Zusätzlich wird durch den Abschluss einer Rückversicherung die jährliche Schwankung des Betriebsergebnisses gemindert.

Die operationellen Risiken werden mittels IKS erfasst und die konsequente Anwendung von Kontrollpunkten sorgt dafür, dass die Prozesse möglichst störungsfrei ablaufen. Dadurch wird die Prozessqualität gewährleistet und permanent verbessert.

E. Bewertung

Aktiven nach Anlageklassen

Die Bewertung der Kapitalanlagen im statutarischen Abschluss erfolgt nach dem Niederstwertprinzip mit Ausnahme der festverzinslichen Kapitalanlagen in Schweizerfranken (CHF) mit Endverfall, die nach der Amortized-Cost-Methode bewertet werden. Für Anlagen mit Amortized-Cost-Bewertung werden monatlich Impairment-Tests aller Einzeltitel bezüglich prozentualer und wertmässiger Abweichung vom Marktwert durchgeführt. Bei wesentlichen Abweichungen wird die Bewertung der entsprechenden Titel auf Marktwert umgestellt.

Die detaillierten Positionen sind der Jahresrechnung, Bilanz per 31. Dezember 2019, zu entnehmen.

Werte der zur Solvabilitätsmittlung verwendeten Aktiven

Die marktnahen Werte der Aktiven aus der SST-Bilanz sind nachfolgend aufgeführt:

Bewertung der Aktiven per 31.12.2019 in Mio. CHF	statutarische Bewertung	marktnahe Bewertung	Erläuterung zur Bewertungsdifferenz
Immobilien	147.7	173.0	Die marktnahen Werte werden mittels DCF-Methode ermittelt, in der statutarischen Bilanz sind die Werte zu Anschaffungskosten abzgl. Abschreibungen ausgewiesen. In der statutarischen Bilanz sind die festverzinslichen Kapitalanlagen nach der Amortized-Cost Methode bewertet.
Beteiligungen	0.0	0.0	
Festverzinsliche Wertpapiere	500.2	511.1	
Darlehen	5.0	5.0	Die Bewertung der Aktien und übrigen Kapitalanlagen erfolgt im statutarischen Abschluss nach dem Niederstwertprinzip.
Hypotheken	0.0	0.0	
Aktien	24.1	35.5	
Übrige Kapitalanlagen	264.9	309.2	
Kollektive Kapitalanlagen	237.1	281.2	
Alternative Kapitalanlagen	14.2	14.2	
Strukturierte Produkte	0.0	0.0	
Sonstige Kapitalanlagen	13.6	13.7	
Total Kapitalanlagen	942.0	1'033.8	
Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0	
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	71.9	71.9	
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	0.0	0.0	
Flüssige Mittel	46.6	46.6	
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	6.7	7.6	
Direktversicherung Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0	0.0	
Aktive Rückversicherung Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0	0.0	
Direktversicherung Schadenversicherungsgeschäft	6.6	7.5	
Direktversicherung Krankenversicherungsgeschäft	0.04	0.04	
Aktive Rückversicherung Schadenversicherungsgeschäft	0.0	0.0	
Aktive Rückversicherung Krankenversicherungsgeschäft	0.0	0.0	
Direktversicherung Sonstiges Geschäft	0.0	0.0	
Aktive Rückversicherung Sonstiges Geschäft	0.0	0.0	
Direktversicherung Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0	0.0	
Aktive Rückversicherung Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0	0.0	
Sachanlagen	0.0	0.0	
Aktivierete Abschlusskosten	0.0	0.0	
Immaterielle Vermögenswerte	0.0	0.0	
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	16.5	16.5	
Übrige Forderungen	4.2	4.2	
Sonstige Aktiven	0.0	0.0	
Nicht einbezahltes Grundkapital	0.0	0.0	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7.9	7.9	
Total übrige Aktiven	153.8	154.7	
Total marktnaher Wert der Aktiven	1'095.8	1'188.5	

Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen

Die statutarischen Brutto- und Nettowerte der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen sind dem Anhang zur Jahresrechnung – Punkt 3.3, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Bilanz, Versicherungstechnische Rückstellungen – zu entnehmen.

Rückstellungen für Versicherungsleistungen

In den Rückstellungen für Versicherungsleistungen enthalten sind die Schaden- und Leistungsrückstellungen sowie die Rückstellungen für die Schadenbearbeitungskosten. Die Ermittlung der erwarteten Leistungen wird nach aufsichtsrechtlich anerkannten Verfahren (z.B. Chain-Ladder-Methode) berechnet.

Deckungskapital

Die Rentendeckungskapitalien werden nach den Berechnungsgrundlagen gemäss Art. 108 UVV berechnet. Basis bilden die Renten ohne Teuerungszulagen.

Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen

Die Rückstellungen für Überschussbeteiligungen entsprechen dem über die Berechnungsperiode aufgelaufenen Anteil an zukünftig zurückzuerstattenden Überschüssen.

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden Schwankungsrückstellungen für potentielle Schadenentwicklungen, die über dem Erwartungswert liegen, Rückstellungen für Alterungsrisiken sowie die Verpflichtungen aus dem Fond für Teuerungszulagen ausgewiesen. Schwankungsrückstellungen werden in der Bewertung der Solvabilität als risikotragendes Kapital betrachtet, d.h. die marktnahe Bewertung dieser versicherungstechnischen Verpflichtung ist Null.

Werte der zur Solvabilitätsermittlung verwendeten Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen

Die Werte der zur Solvabilitätsermittlung verwendeten Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen nach marktnaher Bewertung im Vergleich zur statutarischen Bewertung betragen:

Bewertung der Brutto-Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen per 31.12.2019	statutarische Bewertung in Mio. CHF	marktnahe Bewertung in Mio. CHF	Erläuterungen zur Bewertungsdifferenz
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	317.8	322.3	Die marktnahe Bewertung verwendet zur Diskontierung die FINMA-Zinskurve, was bei den Langfristrückstellungen zu einem höheren Barwert führt. Die Kurzfristrückstellungen in der statutarischen Bilanz sind nicht diskontiert, in der marktnahen Bewertung erfolgt jedoch eine Diskontierung.
Deckungskapital	161.4	175.1	Die marktnahe Bewertung verwendet zur Diskontierung die FINMA-Zinskurve, was zu einem höheren Barwert führt.
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	5.0	5.0	
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	271.9	100.0	Die marktnahe Bewertung der statuarischen Schwankungsrückstellungen von CHF 200.1 für Solvabilitätszwecke ist Null. Die statutarische Bewertung der Alterungsrisiken der Krankenpflegezusatzversicherung GLOBAL CARE ergibt im Gegensatz zur Standardmodellierung im SST einen geringeren Bedarf.
Total Bruttobetrag	756.1	602.5	Der wesentliche Anteil der Bewertungsdifferenz ist auf die Schwankungsrückstellungen zurückzuführen, die zu Zwecken der Solvabilitätsermittlung als risikotragendes Kapital betrachtet werden.
Anteile der Rückversicherer	6.7	7.6	Die Anteile der Rückversicherer stellen sowohl in der statutarischen als auch in der marktnahen Betrachtung ein Aktivum dar. In der marktnahen Bewertung wird die FINMA-Zinskurve für die Diskontierung verwendet.
Total Nettobetrag	749.5	594.9	

Mindestbetrag

Der Mindestbetrag (gemäss Art. 41 Abs. 3 AVO) wird als Summe der Barwerte von zukünftigen Kapitalkosten zur Deckung des erforderlichen Risikokapitals künftiger Jahre berechnet. Dies bedeutet, dass die Risiken, die mit dem Schweizer Solvenztest (SST) berechnet werden, über die zukünftigen Jahre geschätzt werden und die daraus resultierenden Kapitalanforderungen mit einem Kapitalkostensatz (derzeit 6,0 Prozent) multipliziert werden. Der Mindestbetrag ist somit der Kapitalaufwand für das risikotragende Kapital, das während der Dauer der Abwicklungen der versicherungstechnischen Verpflichtungen zu stellen ist.

Die Abwicklung der versicherungstechnischen Risiken im Unfallgeschäft erfolgt typischerweise über mehrere Jahre. Insbesondere Rentenzahlungen werden über eine lange Laufzeit an die Rentenbezüger entrichtet. Der Mindestbetrag der Kapitalkosten für das projizierte Risiko beträgt 74,9 Mio. Franken.

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Bilanzposition sind die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen aufgeführt. Diese Rückstellungen sollen negative Schwankungen in den Kapitalanlagen abdecken. Die Bildung erfolgt bis zum Maximalwert gemäss Value-at-Risk-Berechnung. Die in die Berechnung dieser Rückstellung einflussenden Parameter werden jährlich überprüft. Schwankungsrückstellungen werden in der Bewertung der Solvabilität als risikotragendes Kapital betrachtet, d.h. die marktnahe Bewertung dieser nichtversicherungstechnischen Verpflichtung ist Null.

Unterschiede zwischen statutarischem Eigenkapital und risikotragendem Kapital

Das risikotragende Kapital zur Solvabilitätsermittlung unterscheidet sich aufgrund der unterschiedlichen Bewertungsmethoden der Aktiven und Passiven vom Eigenkapital der statutarischen Bilanz wie folgt:

Überleitung stat. Eigenkapital - Risikotragendes Kapital	in Mio. CHF	
Statutarisches Eigenkapital per 31.12.2019	121.5	
Bewertungsdifferenzen Aktiven	92.7	
Kapitalanlagen	91.8	
Grundstücke und Bauten	25.4	
Obligationen	10.8	
Aktien	11.4	Die Bewertung der Kapitalanlagen in der statutarischen Bilanz erfolgt nach dem Niederswertprinzip bzw. der Amortized-Cost-Methode. Im SST erfolgt die Bewertung zu marktnahen Werten.
Anlagefonds	44.1	
Restliche Kapitalanlagen	0.2	
Übrige Aktiven	0.9	In der marktnahen Bewertung wird die FINMA-Zinskurve für die Diskontierung des Anteils versicherungstechnischer Rückstellungen aus Rückversicherung verwendet, während im statutarischen Abschluss keine Diskontierung vorgenommen wird.
Bewertungsdifferenzen Passiven	265.4	
Versicherungstechn. Rückstellungen	153.6	
Schadenrückstellungen inkl. Deckungskapitalien	-18.2	Die Bewertungsdifferenzen entstehen aufgrund unterschiedlichen Vorgaben im Bereich der Diskontierungssätze.
Langzeitverpflichtungen für Altersrisiken	-29.1	Die Bewertungsdifferenzen entstehen aufgrund konservativerer Annahmen in der Bewertung der zukünftig zu erwartenden Verwaltungsaufwendungen.
Schwankungsrückstellungen	201.0	Schwankungsrückstellungen werden im SST als risikotragendes Kapital betrachtet.
Nichtvers. techn. Rückstellungen	111.8	Schwankungsrückstellungen auf Kapitalanlagen werden im SST als risikotragendes Kapital betrachtet.
Übrige Verbindlichkeiten	0.0	
Total Bewertungsdifferenzen	358.2	
Abzüge	0.0	
Risikotragendes Kapital per 31.12.2019	479.7	

F. Kapitalmanagement

Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung

Die Gesellschaft strebt eine Solvenzquote von über 150 Prozent an. Sollte ein Wert unter diesem Bereich resultieren, wird ein schrittweiser Aufbau über in der Regel drei Jahre in die Finanzplanung aufgenommen. Der Zielbereich der Solvenzquote wird regelmässig überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Struktur, Höhe und Qualität des Eigenkapitals

Die Struktur und Höhe sowie die Entwicklung des Eigenkapitals ist dem Anhang der Jahresrechnung, Eigenkapitalnachweis, zu entnehmen. Die aufsichtsrechtlichen, handelsrechtlichen und statutarischen Vorschriften sind eingehalten.

Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode

In der Berichtsperiode sind keine wesentlichen, aussergewöhnlichen Ereignisse im Bereich des Kapitalmanagements zu verzeichnen.

G. Solvabilität

Solvanzmodell

Der SST misst die Risikotragfähigkeit der SWICA Versicherungen AG und wird anhand der Standardmodelle für Nicht-Leben (Unfall) und Krankheit der FINMA erstellt.

Zielkapital

Das Zielkapital quantifiziert die eingegangenen Risiken im Versicherungsgeschäft und den Kapitalanlagen, die bei einer ungünstigen Geschäftsentwicklung eintreten könnten und mit ausreichender Sicherheit durch die SWICA Versicherungen AG aus dem verfügbaren freien Kapital zu tragen sind.

Zielkapital in Mio. CHF	2020	2019
Versicherungsrisiken	162.3	151.8
+ Finanzmarktrisiken	83.4	70.9
./. Diversifikation	52.2	45.8
Zielkapital vor Szenarien	193.5	176.9
+ Szenarien	1.2	1.0
<i>Zielkapital nach Szenarien</i>	<i>194.7</i>	<i>178.0</i>
./. Erwartetes versicherungstechnisches Ergebnis	13.2	19.2
./. Erwartetes Finanzergebnis	16.0	12.2
+ Kreditrisiken	17.9	23.7
Zielkapital vor Mindestbetrag für zukünftige Kapitalkosten	183.4	170.3
+ Mindestbetrag für zukünftige Kapitalkosten	74.9	62.7
Zielkapital	258.4	233.0
Risikotragendes Kapital	479.7	431.6
Solvanzquote ¹⁾	220.7%	216.6%

1) (Risikotragendes Kapital - Mindestbetrag) / (Zielkapital - Mindestbetrag)

Komponenten des Zielkapitals

Wesentliche Komponenten des Zielkapitals in Mio. CHF	2020	2019
Versicherungstechnische Risiko	162.3	151.8
Reserverisiko	115.7	105.8
Normalschäden	66.6	64.1
Grossschäden	12.2	8.6
Finanzmarktrisiko	83.4	70.9
Zinsen	16.6	24.4
Spreads	19.3	18.8
Wechselkurse	15.1	19.0
Aktien	51.7	35.1
Immobilien	20.9	14.7
Hedgefonds	3.4	5.6
Weitere Marktrisiken:	0.0	0.0
Diversifikation	-43.6	-46.6

Die erwartete Gesamtbelastung zukünftiger Zahlungen auf bestehenden Versicherungsverpflichtungen hat sich im aktuellen Jahr insbesondere im UVG-Geschäft gegenüber den Vorjahren erhöht, was einen negativen Einfluss auf das versicherungstechnische Reserverisiko erzeugt. Bei einem kontinuierlichen Geschäftsverlauf mit nachhaltigem Wachstum ist in Zukunft von einem steigenden Reserverisiko auszugehen.

Das versicherungstechnische Risiko hat gegenüber der Vorperiode zugenommen. Die Ursache liegt insbesondere in den tieferen Zinsen und den daraus resultierenden höheren versicherungstechnischen Rückstellungen. Das Portefeuille weist weiterhin eine stabile Rentabilität auf, die durch die selektiven Vertragsabschlüsse im volumenstarken UVG-Geschäft unterstützt wird.

Das von der SWICA Versicherungen AG getragene Risiko auf möglichen Grossschadenereignissen wird durch den Einsatz einer Rückversicherung gesteuert.

Einhergehend mit dem volumenbedingten Anstieg der Kapitalanlagen steigt auch das Finanzmarktrisiko.

Risikotragendes Kapital

Das risikotragende Kapital für das Jahr 2020 beträgt 479,7 Mio. Franken. Die Zusammensetzung ist unter dem Kapitel E. Bewertung erläutert. Gegenüber der Vorperiode konnte das risikotragende Kapital um 48,1 Mio. Franken gestärkt werden. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Kapitalanlagen sowie auf die Verstärkung der Rückstellungen für Kapitalmarktrisiken per 31. Dezember 2019 zurückzuführen.

Solvabilität

Im Jahr 2020 beträgt die Solvenzquote 220,7 Prozent. Die SWICA Versicherungen AG verfügt somit über genügend finanzielle Mittel, um die Ansprüche der Kunden und Geschäftspartnern auch bei einer besonders ungünstigen Entwicklung des Geschäftsverlaufs sicherzustellen.

Die Informationen zur Solvabilität entsprechen denjenigen, die der FINMA eingereicht worden sind. Die Ergebnisse des SST 2020 unterliegen noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung.

H. Anhänge/Verweise

- Link auf den Geschäftsbericht der SWICA Gesundheitsorganisation: [SWICA Geschäftsbericht](#)
- Jahresrechnung und Testat der externen Revisionsstelle
- Quantitative Vorlagen der FINMA

Winterthur, 28. Mai 2020

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'NR'.

Norbert Reisinger
CFO
Mitglied der Geschäftsleitung

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'R. Abt'.

Rolf Abt
Leiter Controlling

SWICA Versicherungen AG

Winterthur

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung

zur Jahresrechnung 2019



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der SWICA Versicherungen AG

Winterthur

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der SWICA Versicherungen AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Enrico Strozzi
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Angela Marti
Revisionsexpertin

Zürich, 2. April 2020

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

SWICA Versicherungen AG, Winterthur

LAGEBERICHT 2019

Anzahl der Vollzeitstellen

Die SWICA Versicherungen AG hat kein eigenes Personal angestellt. Das operative Versicherungsgeschäft wird durch die SWICA Krankenversicherung AG abgewickelt. Die Personalkosten werden via Verwaltungskostenentschädigung verrechnet.

Risikomanagement und Beurteilung

Das Prüfungs-, Anlage- und Assurance-Komitee (PAK) prüft regelmässig und strukturiert die wesentlichen Risiken der SWICA-Gruppe.

Geschäftsentwicklung und Zukunftsaussichten

Die SWICA Versicherungen AG betreibt das Unfallversicherungsgeschäft (UVG/Z) in der Schweiz und seit 2019 auch im Fürstentum Liechtenstein, die Einzelunfallversicherung INFORTUNA sowie die Krankenpflegeversicherungsprodukte GLOBAL CARE, STUDENT CARE und COGENIO.

UVG/Z: Die Versicherung konnte im Jahr 2019 beinahe kostendeckend betrieben werden.

Die Einzelunfallversicherung INFORTUNA weist wiederum ein Wachstum und eine stabile Rentabilität aus. Beides wird auch für die Zukunft angestrebt.

Bei den Produkten GLOBAL CARE, STUDENT CARE und COGENIO handelt es sich um Nischenprodukte mit insgesamt rund 1'460 Versicherten.

SWICA Versicherungen AG, Winterthur

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2019

	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
		CHF	CHF
AKTIVEN			
Kapitalanlagen		956'895'887	771'809'093
Immobilien		172'361'038	129'217'547
Festverzinsliche Wertpapiere		599'045'789	483'277'787
Darlehen		5'000'000	5'000'000
Aktien		152'493'007	113'794'147
Übrige Kapitalanlagen	3.1	27'996'053	40'519'611
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		71'893'420	49'170'000
Flüssige Mittel		29'259'914	157'951'975
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	3.3	6'656'135	5'888'999
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3.2	16'526'262	15'941'365
Übrige Forderungen		4'234'042	3'126'722
Aktive Rechnungsabgrenzungen		10'321'164	9'776'811
TOTAL AKTIVEN		<u>1'095'786'825</u>	<u>1'013'664'966</u>
PASSIVEN			
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	3.3	756'109'697	728'337'505
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		111'771'428	84'276'962
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		70'706'191	49'271'552
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3.4	24'457'890	7'968'637
Sonstige Passiven		667'357	773'494
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.5	10'549'337	27'777'838
Total Fremdkapital		974'261'900	898'405'987
Gesellschaftskapital		20'000'000	20'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven (Organisationfonds)		2'000'000	2'000'000
Gesetzliche Gewinnreserven		10'433'401	10'433'401
Freiwillige Gewinnreserven		82'825'577	81'372'829
Gewinnvortrag			
Gewinn		6'265'947	1'452'748
Total Eigenkapital		<u>121'524'925</u>	<u>115'258'978</u>
TOTAL PASSIVEN		<u>1'095'786'825</u>	<u>1'013'664'966</u>

SWICA Versicherungen AG, Winterthur

ERFOLGSRECHNUNG 2019

	Anhang	2019	2018
		<u>CHF</u>	<u>CHF</u>
Bruttoprämie		248'814'034	246'022'178
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-2'087'228	-1'681'265
Prämie für eigene Rechnung		<u>246'726'807</u>	<u>244'340'913</u>
Veränderung der Prämienüberträge		-35'245	0
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		<u>246'691'562</u>	<u>244'340'913</u>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		0	0
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		<u>246'691'562</u>	<u>244'340'913</u>
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-151'669'153	-145'770'344
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		567'543	378'829
Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		<u>-151'101'610</u>	<u>-145'391'515</u>
Veränderung der versicherungstechn. RST	4.1	-27'736'948	-12'243'635
Anteil Rückvers. an Veränderung der versicherungstechnischen RST	4.1	767'136	-327'934
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		<u>-178'071'422</u>	<u>-157'963'083</u>
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-52'386'240	-51'622'201
Sonstige versicherungstechn. Aufwendungen für eigene Rechnung		0	0
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechn. Geschäft		<u>-230'457'662</u>	<u>-209'585'284</u>
Erträge aus Kapitalanlagen	4.2	45'226'731	36'759'774
Aufwendungen für Kapitalanlagen	4.3	-14'626'403	-22'909'562
Kapitalanlageergebnis		<u>30'600'328</u>	<u>13'850'212</u>
Erträge aus derivativen Finanzinstrumenten		3'841'436	11'003'597
Aufwendungen für derivative Finanzinstrumente		-3'625'204	-15'020'242
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten		<u>216'232</u>	<u>-4'016'645</u>
Sonstige finanzielle Erträge		359'959	419'020
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-30'002'183	-34'832'217
Operatives Ergebnis		<u>17'408'235</u>	<u>10'175'998</u>
Ausserordentlicher Aufwand	4.4	-804'027	0
Gewinn vor Steuern		<u>16'604'208</u>	<u>10'175'998</u>
Direkte Steuern		-10'338'261	-8'723'251
Gewinn		<u>6'265'947</u>	<u>1'452'748</u>

SWICA Versicherungen AG, Winterthur
JAHRESRECHNUNG 2019

GELDFLUSSRECHNUNG

	Anhang	2019	2018
		CHF	CHF
Ergebnis		6'265'947	1'452'748
Zuschreibung netto / Abschreibung netto auf Kapitalanlagen	4.2/4.3	-4'614'844	6'676'382
Nettozuschreibung auf Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		-1'330'679	-209'434
Abschreibung auf Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft und auf übrigen Forderungen		1'452'902	2'016'505
Veränderung der versicherungstechn. Rückstellungen für eigene Rechnung	3.3	27'005'056	12'571'569
Veränderung der nichtversicherungstechn. Rückstellungen		27'494'466	31'995'337
Zunahme der Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft und der übrigen Forderungen	3.2	-3'145'120	-4'713'310
Zunahme / Abnahme der aktiven Rechnungsabgrenzung		-544'352	2'214'051
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3.4	16'489'253	-5'246'949
Abnahme der Sonstige Passiven		-106'137	-171'099
Abnahme der passiven Rechnungsabgrenzung		-17'228'501	-528'202
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		51'737'992	46'057'598
Investitionen in Kapitalanlagen		-493'478'361	-484'155'545
Desinvestitionen in Kapitalanlagen		313'006'411	429'003'543
Nettoinvestitionen in Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		219'381	-77'492
Nettodesinvestitionen in Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		-177'484	111'326
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-180'430'052	-55'118'168
Dividendenausschüttung		0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		0	0
Total Netto-Geldfluss		-128'692'061	-9'060'570
Flüssige Mittel Anfangsbestand per 01.01.		157'951'975	167'012'544
Flüssige Mittel Endbestand per 31.12.		29'259'914	157'951'975
Veränderung Bestand flüssige Mittel		-128'692'061	-9'060'569

SWICA Versicherungen AG, Winterthur

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2019

1. Allgemeine Angaben

1.1 Anzahl der Vollzeitstellen

Die SWICA Versicherungen AG hat kein eigenes Personal angestellt. Das operative Versicherungsgeschäft wird durch die SWICA Krankenversicherung AG abgewickelt. Die Personalkosten werden via Verwaltungskosten-entschädigung verrechnet.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Angewandte Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel OR) erstellt. Des Weiteren wurden die Bestimmungen der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen umgesetzt. Die wesentlichen angewandten Grundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

2.2 Kapitalanlagen

Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip mit Ausnahme der festverzinslichen Kapitalanlagen in CHF mit Endverfall, welche nach der Amortized-Cost-Methode bewertet werden.

Für Anlagen mit Amortized-Cost-Bewertung werden monatlich Impairment-Tests aller Einzeltitel bezüglich prozentualer und wertmässiger Abweichung vom Marktwert durchgeführt. Bei wesentlichen Abweichungen wird die Bewertung der entsprechenden Titel auf Marktwert umgestellt.

2.3 Grundstücke und Gebäude

Diese Position enthält sowohl Anlageliegenschaften als auch selbst genutzte Liegenschaften. Die Bewertung erfolgt zu den Anschaffungskosten, abzüglich 1% Abschreibung aufgrund nutzungs- und altersbedingtem Wertverzehr auf fertiggestellten Gebäuden.

Bei tieferem Marktwert wird der Restwert zusätzlich bis auf den Marktwert wertberichtigt.

2.4 Forderungen bei Versicherten und Partnern, Konzernpartnern sowie übrige kurzfristige Forderungen

Die Forderungen bei Versicherten und Partnern, bei Konzernpartnern sowie übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

SWICA Versicherungen AG, Winterthur

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2019

3. Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Bilanz

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
3.1 Übrige Kapitalanlagen	27'996'053	40'519'611
Rohstoff-Fonds	13'746'634	17'585'747
Alternative Anlagefonds	14'249'419	22'933'864
3.2 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	16'526'262	15'941'365
Versicherungsnehmer	5'174'770	6'047'633
Agenten und Vermittler	13'229	22'819
Versicherungsunternehmen		
Forderungen gegenüber Ditten	8'166'260	7'556'072
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	3'172'003	2'314'841
3.3 Versicherungstechnische Rückstellungen		
Prämienüberträge		
Bruttobetrag	35'245	0
./.. Anteil der Rückversicherer	0	0
Betrag für eigene Rechnung	35'245	0
Rückstellungen für Versicherungsleistungen		
Bruttobetrag	317'812'740	300'256'514
./.. Anteil der Rückversicherer	1'506'328	1'349'919
Betrag für eigene Rechnung	316'306'412	298'906'595
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen		
Bruttobetrag	271'859'509	289'007'368
./.. Anteil der Rückversicherer	0	0
Betrag für eigene Rechnung	271'859'509	289'007'368
Deckungskapital		
Bruttobetrag	161'400'244	134'672'883
./.. Anteil der Rückversicherer	5'149'807	4'539'080
Betrag für eigene Rechnung	156'250'437	130'133'803
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen		
Bruttobetrag	5'001'959	4'400'739
./.. Anteil der Rückversicherer	0	0
Betrag für eigene Rechnung	5'001'959	4'400'739
Total Versicherungstechnische Rückstellungen		
Total Bruttobetrag	756'109'697	728'337'505
./.. Total Anteil der Rückversicherer	6'656'135	5'888'999
Total Betrag für eigene Rechnung	749'453'562	722'448'506

Die versicherungstechnischen Rückstellungen haben netto um TCHF 26'670 zugenommen (Vorjahr TCHF 12'572)

SWICA Versicherungen AG, Winterthur

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2019

3.4 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	24'457'890	7'968'637
Versicherungsnehmer	17'287'421	986'014
Versicherungsunternehmen		
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	7'170'469	6'982'623

3.5 Passive Rechnungsabgrenzungen

Neben den Transitorischen Passiven enthält diese Position kurzfristige Steuerrückstellungen.

Im Berichtsjahr wurden vorausbezahlte Prämien (Vorjahr unter der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen», CHF 19'410'567) neu unter der Position «Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft», (CHF 16'555'550) ausgewiesen. In der vorliegenden Jahresrechnung 2019 wurde das Vorjahr nicht angepasst.

4. Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur ER

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
4.1 Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen		
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen		
Bruttobetrag	-17'556'226	1'296'807
./. Anteil der Rückversicherer	156'409	195'802
Betrag für eigene Rechnung	-17'399'817	1'492'609
Veränderung der übrigen versicherungstechnische Rückstellungen		
Bruttobetrag	17'147'859	-12'065'034
./. Anteil der Rückversicherer	0	0
Betrag für eigene Rechnung	17'147'859	-12'065'034
Veränderung des Deckungskapitals		
Bruttobetrag	-26'727'361	-872'478
./. Anteil der Rückversicherer	610'727	-523'736
Betrag für eigene Rechnung	-26'116'634	-1'396'214
Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen		
Bruttobetrag	-601'220	-602'930
./. Anteil der Rückversicherer	0	0
Betrag für eigene Rechnung	-601'220	-602'930
Total Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen		
Total Bruttobetrag	-27'736'948	-12'243'635
./. Total Anteil der Rückversicherer	767'136	-327'934
Total Betrag für eigene Rechnung	-26'969'811	-12'571'569

SWICA Versicherungen AG, Winterthur

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2019

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
4.2 Erträge aus Kapitalanlagen	45'226'731	36'759'774
Immobilien	7'430'907	6'605'731
Erträge	7'240'815	6'605'731
Zuschreibungen	0	0
Realisierte Gewinne	190'092	0
Festverzinsliche Wertpapiere	20'768'835	19'362'623
Erträge	7'174'474	7'061'601
Zuschreibungen	869'874	1'761'851
Realisierte Gewinne	12'724'487	10'539'172
Darlehen	50'000	50'000
Erträge	50'000	50'000
Aktien	11'967'863	9'457'299
Erträge	3'937'078	2'615'034
Zuschreibungen	3'573'918	3
Realisierte Gewinne	4'456'867	6'842'262
Übrige Kapitalanlagen	5'009'125	1'284'121
Erträge	402'926	371'585
Zuschreibungen	4'606'199	912'536
Realisierte Gewinne	0	0
Total Zuschreibungen	9'049'992	2'674'389
4.3 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-14'626'403	-22'909'562
Immobilien	-1'965'292	-1'801'504
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-908'609	-900'667
Realisierte Verluste	-1'056'683	-900'837
Festverzinsliche Wertpapiere	-7'650'156	-9'061'087
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-3'225'263	-1'327'449
Realisierte Verluste	-4'424'893	-7'733'638
Aktien	-369'846	-5'215'776
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-14'277	-4'154'440
Realisierte Verluste	-355'569	-1'061'336
Übrige Kapitalanlagen	-4'641'109	-6'831'195
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-286'998	-2'968'216
Realisierte Verluste	-4'354'110	-3'862'979
Total Abschreibungen und Wertberichtigungen	-4'435'148	-9'350'772

4.4 Erläuterungen zum ausserordentlicher Aufwand

Im Abschlussjahr wurde im ausserordentlichen Aufwand ein freiwilliger Einschuss in die SWICA Personalvorsorgestiftung über TCHF 804 verbucht.

SWICA Versicherungen AG, Winterthur

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2019

5. Weitere Angaben

	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>
	CHF	CHF
5.1 Nettoauflösung stiller Reserven		
Im Berichtsjahr wurden keine stillen Reserven aufgelöst.		
5.2 Honorar der Revisionsstelle	71'759	133'041
Revisionsdienstleistungen *	118'800	133'041
Andere Dienstleistungen	0	0

* 2019 vereinbartes Honorar / 2018 verbuchtes Honorar

5.3 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die indirekten Primärkosten der SWICA-Gruppe werden - mit Ausnahme der SWICA Management AG – in der SWICA Krankenversicherung AG gebucht. Mittels Prozesskostenrechnung, welche die wesentlichen Kostentreiber in den Geschäftsprozessen berücksichtigt, werden diese Kosten verursachergerecht den einzelnen Gruppengesellschaften verrechnet. Die Verbuchung erfolgt je Kostenartengruppe. Es wurden Total TCHF 37'298 (Vorjahr TCHF 36'356) zu Lasten der Erfolgsrechnung gebucht. Darin enthalten sind TCHF 23'176 Personalaufwand (Vorjahr TCHF 22'945) und TCHF 759 Abschreibungen (Vorjahr TCHF 757).

Ausserdem wird der operative Geldverkehr aus dem Versicherungsgeschäft zwischen den Gesellschaften in der SWICA Krankenversicherung AG bilanziert und regelmässig ausgeglichen.

Des Weiteren erfolgten Transaktionen zu Gunsten der SWICA Management AG über TCHF 4'170. Diese Beiträge resultieren aus sante24 und wurden zu Lasten der Erfolgsrechnung gebucht. (Vorjahr TCHF 3'383)

5.4 Solidarhaftung für MWST-Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft gehört der MWST-Gruppe der SWICA Gesundheitsorganisation an und haftet solidarisch für deren MWST-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

5.5 Eventualverpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen vernachlässigbare Prozessrisiken aufgrund eines Hangrutsches aus dem Immobilienprojekt Werk 3.

5.6 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bis zum Datum der Abnahme der Jahresrechnung am 02.04.2020 zu erwähnen, welche die Beurteilung der Jahresrechnung und die finanzielle Lage der Gesellschaft erheblich beeinflussen.

Aufgrund von Rundungen kann es bei der Summenbildung zu Abweichungen von CHF +/-1 kommen.

SWICA Versicherungen AG, Winterthur

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2019

EIGENKAPITALNACHWEIS

Angaben in TCHF	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Dividenden- ausschüttung	Ergebnis	Total
Eigenkapital per 31.12.2017	20'000	2'000	10'433	34'864	0	46'509	113'806
Ergebnisverteilung 2017	0	0	0	46'509	0	-46'509	0
Jahresgewinn	0	0	0	0	0	1'453	1'453
Eigenkapital per 31.12.2018	20'000	2'000	10'433	81'373	0	1'453	115'259
Ergebnisverteilung 2018	0	0	0	1'453	0	-1'453	0
Jahresgewinn	0	0	0	0	0	6'266	6'266
Eigenkapital per 31.12.2019	20'000	2'000	10'433	82'826	0	6'266	121'525

Gesellschaftskapital

Das Gesellschaftskapital über CHF 20'000'000.-- ist in 20'000 Namenaktien zu CHF 1'000.-- eingeteilt. Es ist voll liberiert.

SWICA Versicherungen AG, Winterthur

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS PER 31.12.2019 (Antrag des Verwaltungsrates)

	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>
	CHF	CHF
Gewinnvortrag	0	0
Jahresgewinn	6'265'947	1'452'748
Bilanzgewinn	<u>6'265'947</u>	<u>1'452'748</u>
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	0	0
Zuweisung an die freiwilligen Gewinnreserven	-6'265'947	-1'452'748
Dividende	<u>0</u>	<u>0</u>
Vortrag auf neue Rechnung	<u><u>0</u></u>	<u><u>0</u></u>

**Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage
"Unternehmererfolg Solo NL"**

Währung: CHF oder Währung des Geschäftsberichtes
Angaben in Millionen

	Total		Direktes Schweizer Geschäft			
			Unfall		Krankheit	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1 Bruttoprämie	246.0	248.8	239.3	241.7	6.7	7.1
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-1.7	-2.1	-1.7	-1.7	0.0	-0.4
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	244.3	246.7	237.6	240.1	6.7	6.6
4 Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	244.3	246.7	237.6	240.0	6.7	6.6
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	244.3	246.7	237.6	240.0	6.7	6.6
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-145.8	-151.7	-140.2	-145.9	-5.6	-5.8
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.4	0.6	0.4	0.3	0.0	0.2
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-12.2	-27.7	-12.9	-27.8	0.6	0.1
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-0.3	0.8	-0.3	0.8	0.0	0.0
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung						
14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-158.0	-178.1	-153.0	-172.6	-4.9	-5.4
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-51.6	-52.4	-51.2	-52.0	-0.4	-0.4
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-51.6	-52.4	-51.2	-52.0	-0.4	-0.4
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-209.6	-230.5	-204.2	-224.6	-5.3	-5.8
20 Erträge aus Kapitalanlagen	47.8	49.1				
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-37.9	-18.3				
22 Kapitalanlageergebnis (20 + 21)	9.8	30.8				
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0				
24 Sonstige finanzielle Erträge	0.4	0.4				
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	-34.8	-30.0				
26 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	10.2	17.4				
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0	0.0				
28 Sonstige Erträge	0.0	0.0				
29 Sonstige Aufwendungen	0.0	0.0				
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.0	-0.8				
31 Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	10.2	16.6				
32 Direkte Steuern	-8.7	-10.3				
33 Gewinn / Verlust (31 + 32)	1.5	6.3				

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Marktnehe Bilanz Solo"

Währung: CHF oder
Währung SST
Berichterstattung
Angaben in Millionen

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktneher Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	150.4		173.0
	Beteiligungen	0.0		0.0
	Festverzinsliche Wertpapiere	424.9		511.1
	Darlehen	5.0		5.0
	Hypotheken	0.0		0.0
	Aktien	31.6		35.5
	Übrige Kapitalanlagen	214.2		309.2
	Kollektive Kapitalanlagen	177.8		281.2
	Alternative Kapitalanlagen	22.9		14.2
	Strukturierte Produkte	0.0		0.0
	Sonstige Kapitalanlagen	13.4		13.7
Total Kapitalanlagen	826.0		1'033.8	
Marktneher Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0		0.0
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-0.1		71.9
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	0.0		0.0
	Flüssige Mittel	165.0		46.6
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	0.0		7.6
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0		0.0
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.0		7.5
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0		0.0
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Sachanlagen	0.0		0.0
	Aktiverte Abschlusskosten	0.0		0.0
	Immaterielle Vermögenswerte	0.0		0.0
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	22.0		16.5
	Übrige Forderungen	3.1		4.2
Sonstige Aktiven	0.0		0.0	
Nicht einbezahltes Grundkapital	0.0		0.0	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7.5		7.9	
Total übrige Aktiven	197.5		154.7	
Total marktneher Wert der Aktiven	Total marktneher Wert der Aktiven	1'023.5		1'188.5

BEL*: Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen (einschliesslich ALV)	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen			602.5
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	555.5		0.0
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0		0.0
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	529.0		569.4
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	26.5		33.1
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0		0.0
	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	0.0		0.0
Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0		0.0	
Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0		0.0	
Marktneher Wert der übrigen Verpflichtungen	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	0.0		0.0
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0		0.0
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	0.0		70.7
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	0.0		0.0
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	8.0		24.5
	Sonstige Passiven	0.8		0.7
	Passive Rechnungsabgrenzungen	27.8		10.5
Nachrangige Verbindlichkeiten	0.0		0.0	
Summe aus BEL plus marktneher Wert der übrigen Verpflichtungen	Summe aus BEL plus marktneher Wert der übrigen Verpflichtungen	592.0		708.8

Differenz marktneher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktneher Wert der übrigen Verpflichtungen		431.6		479.7
---	--	--------------	--	--------------

*BEL: Best Estimate of Liabilities

**Bericht über die Finanzlage: Quantitative
Vorlage "Solvabilität Solo"**

Währung: CHF oder
Währung SST
Berichterstattung
Angaben in Millionen

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Herleitung RTK	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	431.6		479.7
	Abzüge	0.0		0.0
	Kernkapital	431.6		479.7
	Ergänzendes Kapital	0.0		0.0
	RTK	431.6		479.7

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	151.8		162.3
	Marktrisiko	70.9		83.4
	Diversifikationseffekte	-45.8		-52.2
	Kreditrisiko	23.7		17.9
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das Zielkapital	233.0		258.4

	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
	in %	in %	in %
SST-Quotient	216.6%		220.7%